



Schnell. Präzise. Vielseitig.

Konsequent
weiterentwickelt.



Bilanzpressekonferenz
Jahresabschluss 2021

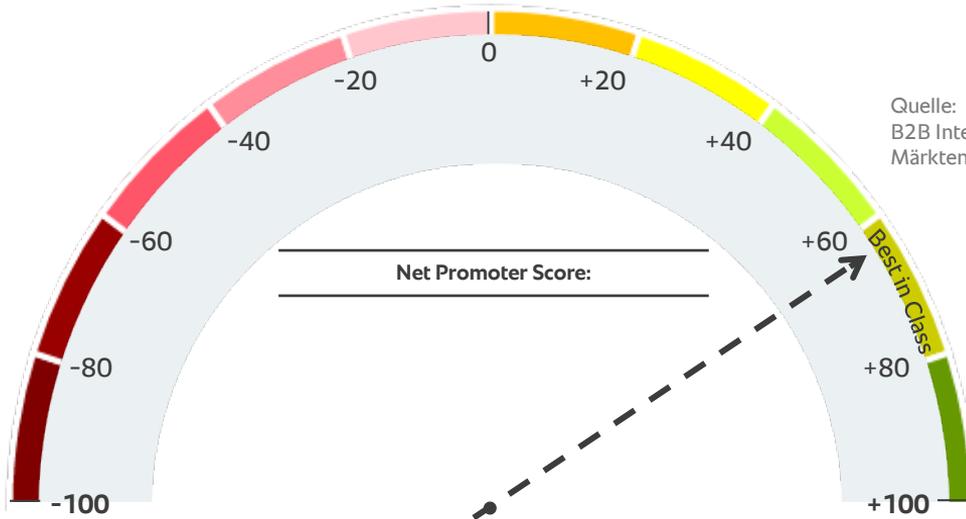
Agenda

1. Rückblick auf das vergangene Geschäftsjahr
2. Aktuelle Situation in den ersten Monaten in 2022
3. Ausblick auf das Geschäftsjahr 2022
4. Fragerunde

Hohe Kundenzufriedenheit

RATIONAL mit NPS von 61 „Best in Class“

Quelle:
B2B International (2021) – in 15
Märkten mit RATIONAL AG



RATIONAL	+61
Food & Drink Average	+37
B2B Average	+32
Manufacturing Average	+30



Freson Bros.

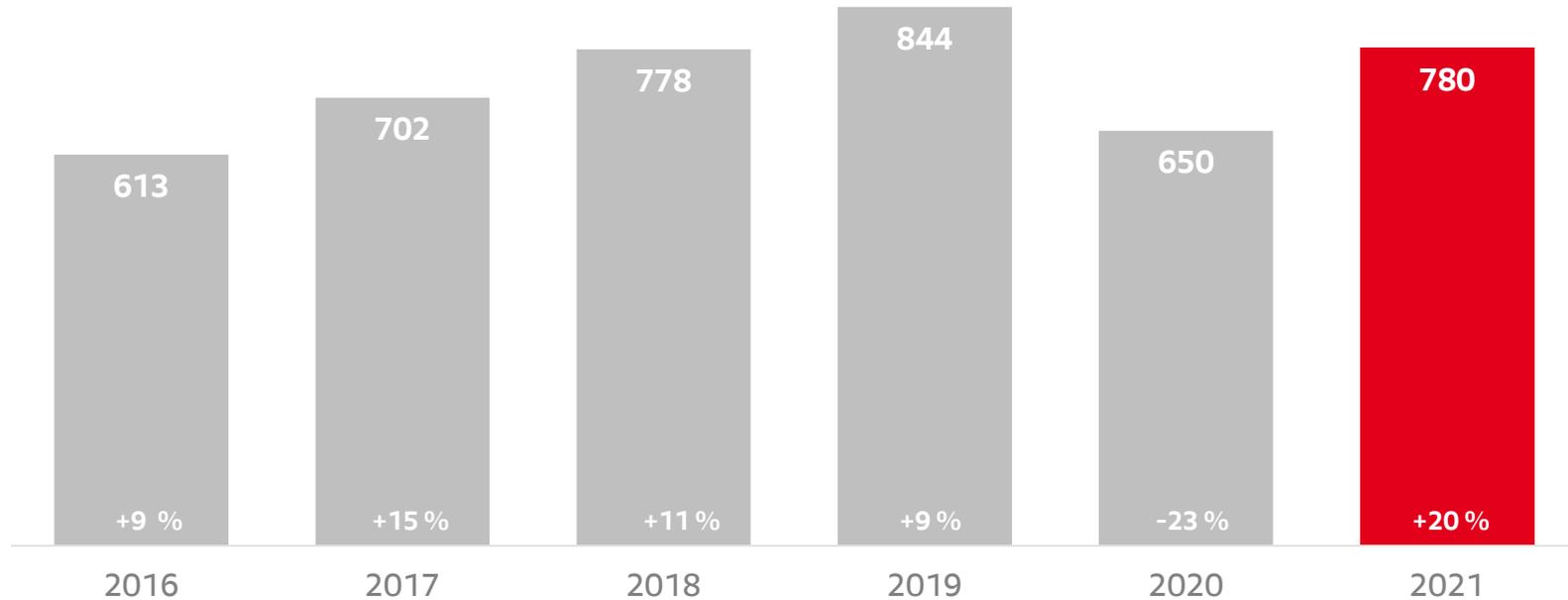
Customer Success Story

- › Freson Bros. ist eine Supermarktkette, die seit über 65 Jahren in Alberta, Kanada, tätig ist.
- › Im Jahr 2013 begann das Unternehmen mit der Suche nach neuen Geräten, um das Angebot an warmen Speisen an den verschiedenen Standorten zu erweitern, und lernte dabei RATIONAL kennen.
- › Acht Jahre später haben sie nun an 15 ihrer Standorte in Alberta RATIONAL Kombitechnik installiert.
- › Der Standort in Edmonton war die erste Küche in Kanada, die sowohl den iCombi Pro als auch den iVario Pro installiert hat.



20 % Umsatzwachstum gegenüber Vorjahr

Erholung wird im Q4 2021 durch Materialengpässe gebremst

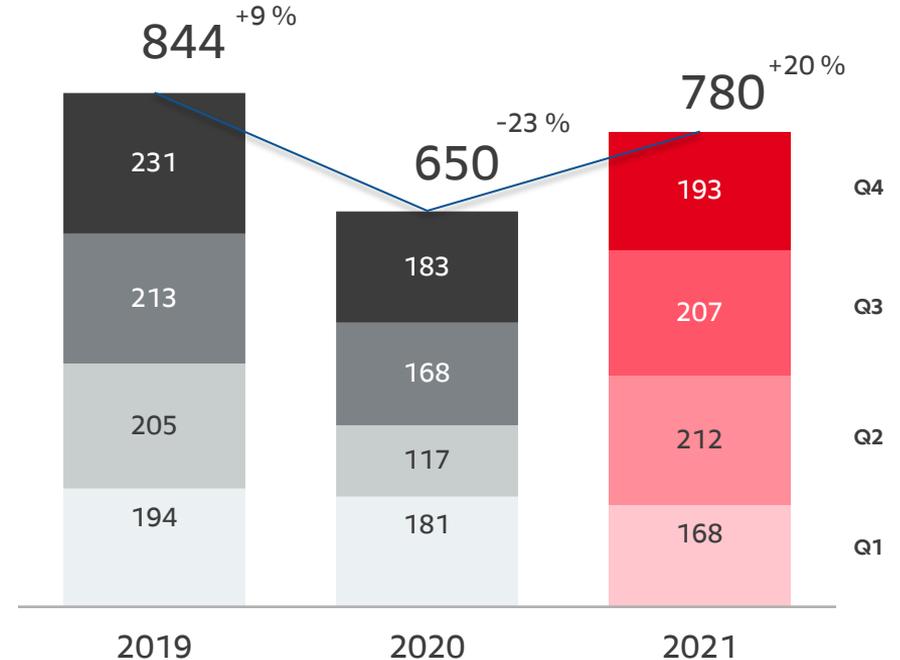


Umsatz in Mio. Euro
Umsatzwachstum in %

Q2 und Q3 wieder auf Kurs - Q1 und Q4 herausfordernd

Q1 beeinträchtigt durch Covid - Q4 durch Mangel an Komponenten

- › Der Geschäftsverlauf im Januar und Februar 2021 war zunächst verhalten.
- › Im März verzeichneten wir einen unerwartet starken Anstieg der Aufträge und Umsätze.
- › Q2 und Q3 2021 lagen auf oder über dem Vorkrisenniveau.
- › Die Erholung des Umsatzes auf das Vorkrisenniveau wurde aufgrund von Materialengpässen in Q4 2021 unterbrochen.



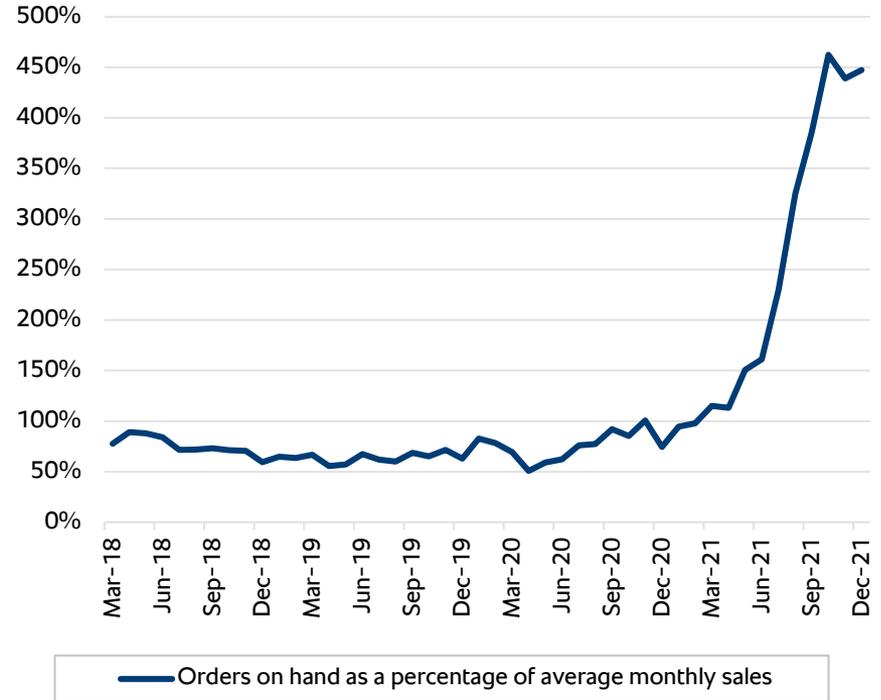
Umsatzerlöse in Mio. Euro
Umsatzerlöswachstum Vorjahresvergleich in %

Einzelwerte und Summen können in manchen Fällen aufgrund von Rundung abweichen.

Globaler Mangel an elektronischen Bauteilen

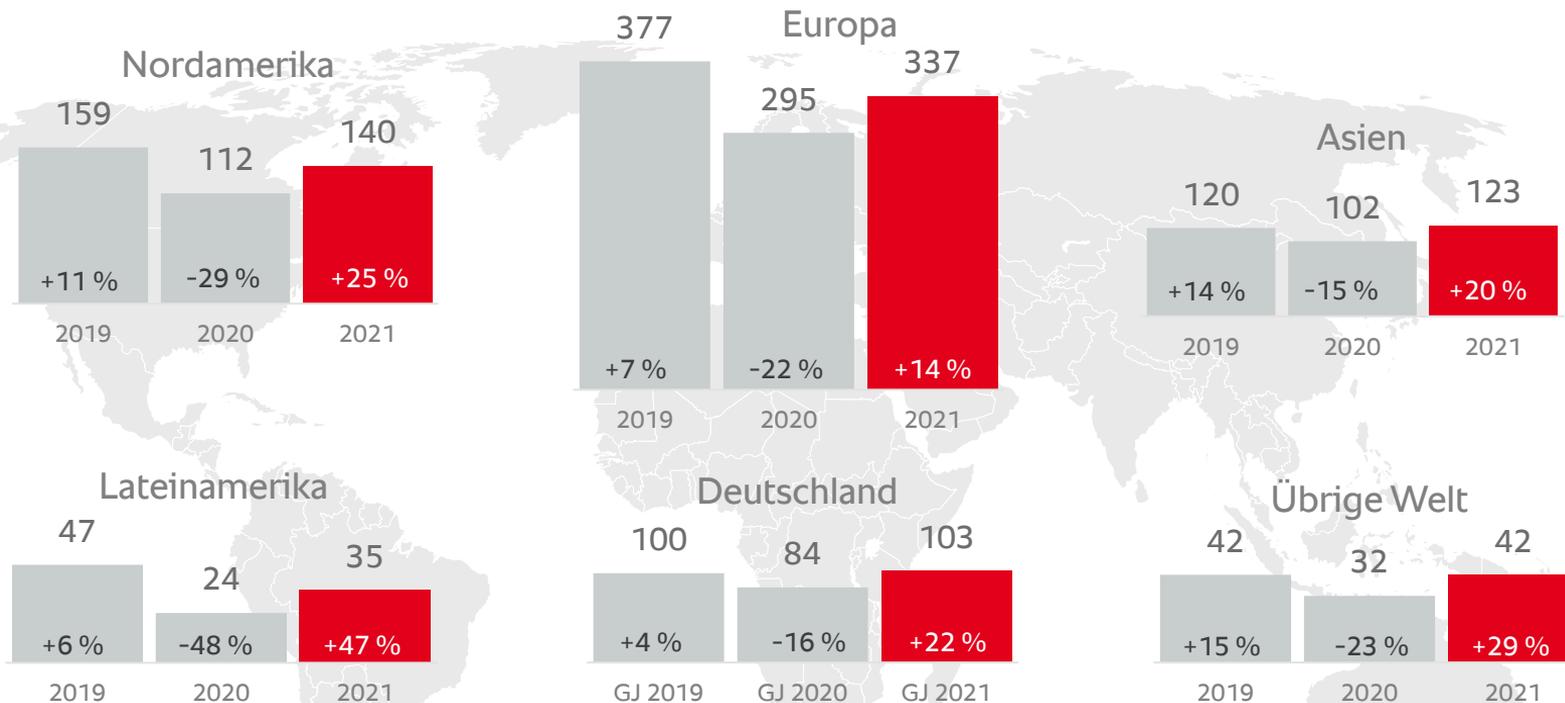
Die Versorgungslage bleibt schwierig und unvorhersehbar

- › Rund 300 Mio. Euro oder 35.000 Geräte im Auftragsbestand.
- › Lieferzeiten auf außergewöhnlich hohem Niveau.
- › Ende 2021 ca. 9.500 Geräte vormontiert und bereit zur Komplettmontage.



Umsatzerlöse nach Regionen

Alle Regionen wachsen – Asien und Deutschland und übrige Welt über 2019



Umsatzerlöse in Mio. Euro

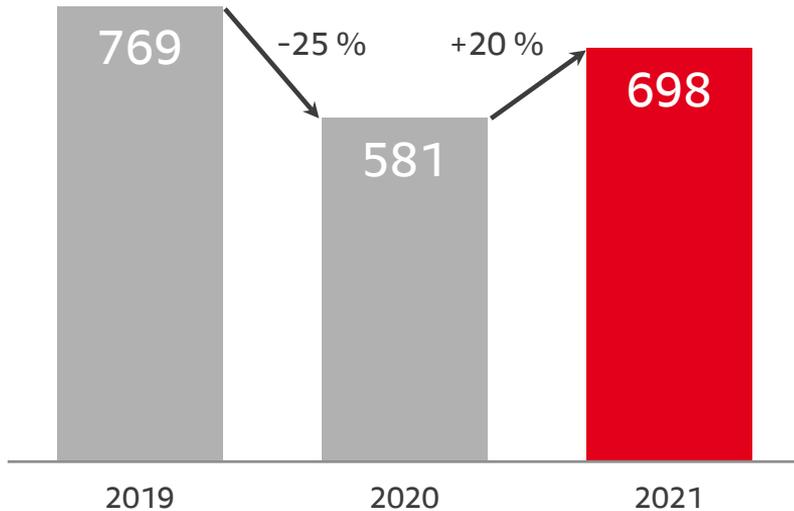
Umsatzerlöswachstum im Vorjahresvergleich in %

Einzelwerte und Summen können in manchen Fällen aufgrund von Rundung abweichen.

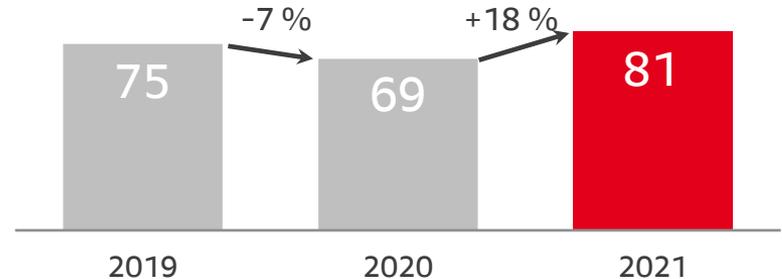
iCombi wächst um 20 % - iVario um 18 %

iVario erreicht Rekordumsatz

Umsatz iCombi



Umsatz iVario



Umsatz in Mio. Euro
Umsatzwachstum in %

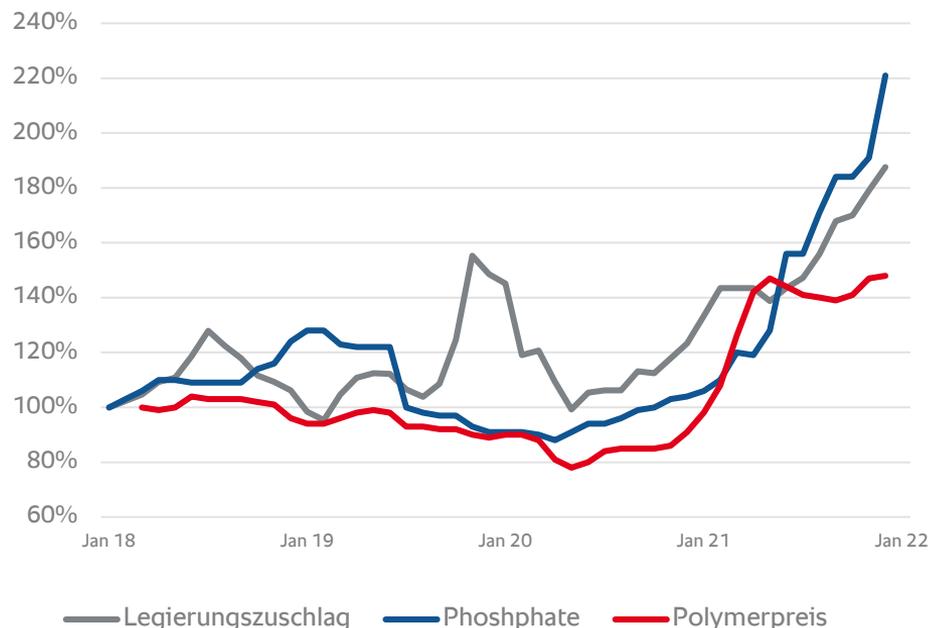
Rohstoffe im vierten Quartal weiter gestiegen

Der Kostendruck auf Lieferanten und RATIONAL nimmt stetig zu.

- › Die Preiserhöhungen spiegeln sich in vielen verschiedenen Bereichen wie Legierungszuschlag, Chemie und Kunststoffe wider.
- › RATIONAL erhöht die Preise ab November 2021 in den Überseemärkten um durchschnittlich 6 %.

Preisentwicklung¹

Jan. 2018 bis Dez. 2021



¹Die dargestellten Rohstoffe sind nicht ausschließlich für die höheren Kosten verantwortlich, spiegeln jedoch den allgemeinen Trend wider.

EBIT Marge steigt 2021 um 4 Prozentpunkte im Vorjahresvergleich

Materialengpässe bremsen weitere Erholung.

in Mio. EUR	2021	2020	2019	2021 vs. 2020	
				Veränderung	Margen-Impact ¹
Umsatzerlöse	780	650	844	+20%	---
Umsatzkosten	-350	-289	-346	+21%	-0,4%
Bruttoergebnis vom Umsatz	429	360	498	+19%	---
in % der Umsatzerlöse	55,1%	55,4%	59,0%	---	---
Vertriebs und Servicekosten	-188	-167	-198	+12%	+1,6%
Forschungs- und Entwicklungskosten	-45	-42	-42	+8%	+0,6%
Allg. Verwaltungskosten	-40	-37	-37	+9%	+0,5%
Operative Kosten	-273	-245	-277	+11%	+2,8%
Sonstige betr. Erträge und Aufwendungen	2	1	1	---	+0,0%
Währungsergebnis	2	-9	2	---	+1,7%
EBIT	160	107	223	+50%	---
EBIT-Marge	20,5%	16,4%	26,5%	---	+4,1%

> **Bruttoergebnis:** höhere Komponenten- und Rohstoffkosten.

> **Vertrieb und Service:** weiterhin niedrige Personal- und Marketingkosten; steigende Fracht und Lieferkosten.

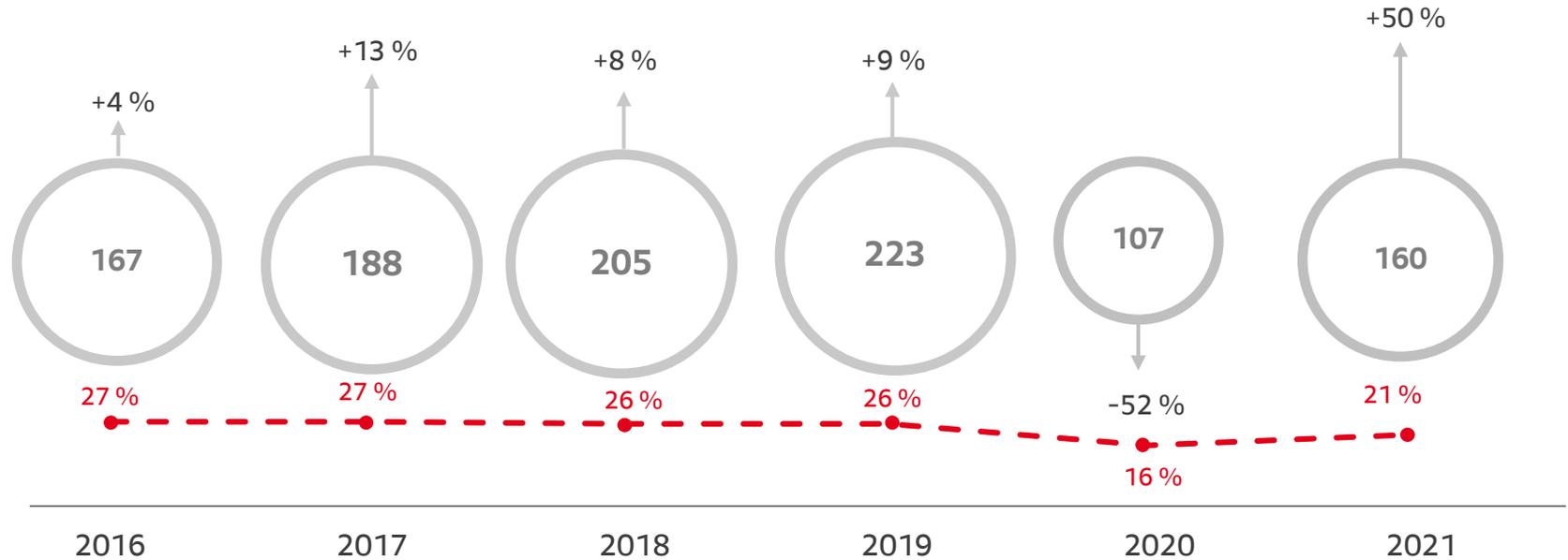
> **F&E:** stetige Investitionen in die Zukunft von RATIONAL.

> **FX:** vgl. 2020 positive, margenwirksame Entwicklung.

¹in Prozentpunkten

EBIT-Marge deutlich gestiegen

EBIT-Marge bei 21 % im Geschäftsjahr 2021

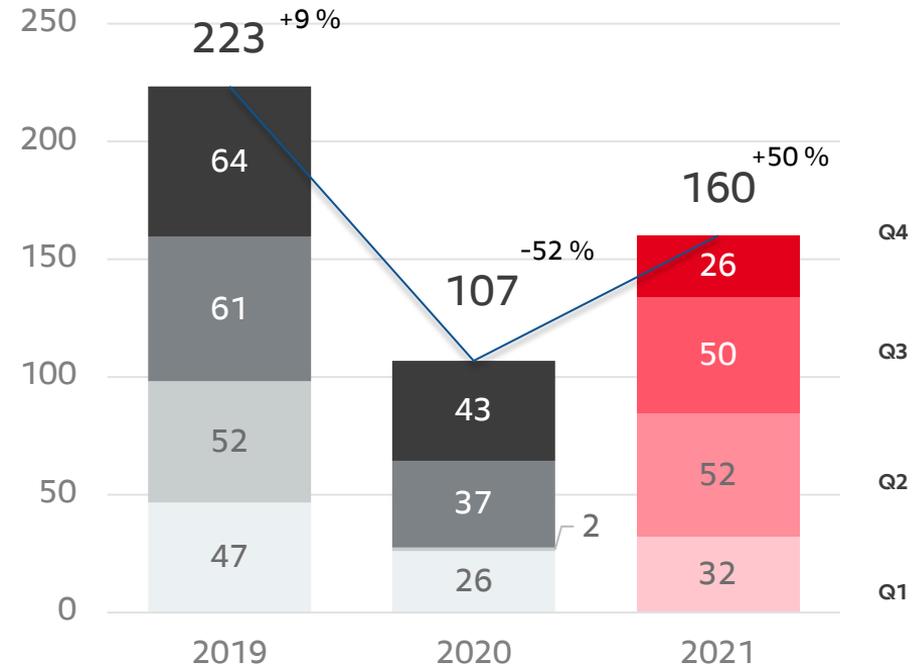


EBIT in Mio. Euro
EBIT Veränderung in %
EBIT-Marge in %

EBIT wächst um 50 % in 2021

Vorsteuerergebnis in Q2 und Q3 nahe Vorkrisenniveau

- › Das Ergebnis von Q1 2021 wurde immer noch durch die Einschränkungen im Zusammenhang mit Covid-19 beeinträchtigt.
- › Q2 2021 lag sowohl beim Umsatz als auch beim EBIT auf Vorkrisenniveau.
- › Höhere Material- und Komponentenkosten und die Engpässe bei CPUs und I/O-Boards wirkten sich negativ auf Q3 und Q4 aus.



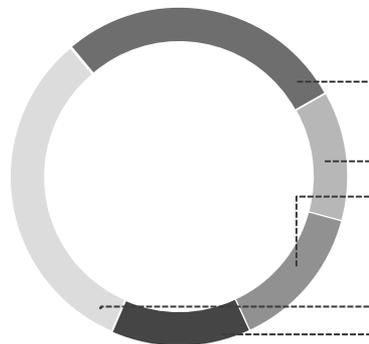
EBIT in Mio. Euro

EBIT-Veränderung in %

Einzelwerte und Summen können in manchen Fällen aufgrund von Rundung abweichen.

Solide Bilanz gibt Sicherheit und Flexibilität

Hohe Eigenkapitalquote und Liquiditätsbestand



in Mio. Euro

Langfristige Vermögenswerte

2021

2020

219

217

Vorräte

97

79

Forderungen aus LuL

109

99

Sonstige Vermögenswerte

105

45

Kasse und Bankguthaben

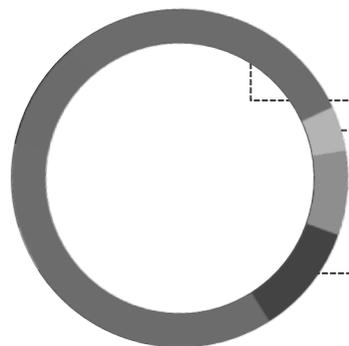
254

231

Summe Aktiva

784

671



Eigenkapital

603

535

Langfristige Schulden

34

34

Kurzfristige Rückstellungen

63

40

Kurzfristige Schulden

84

62

Summe Passiva

784

671

Investition in die Zukunft von RATIONAL

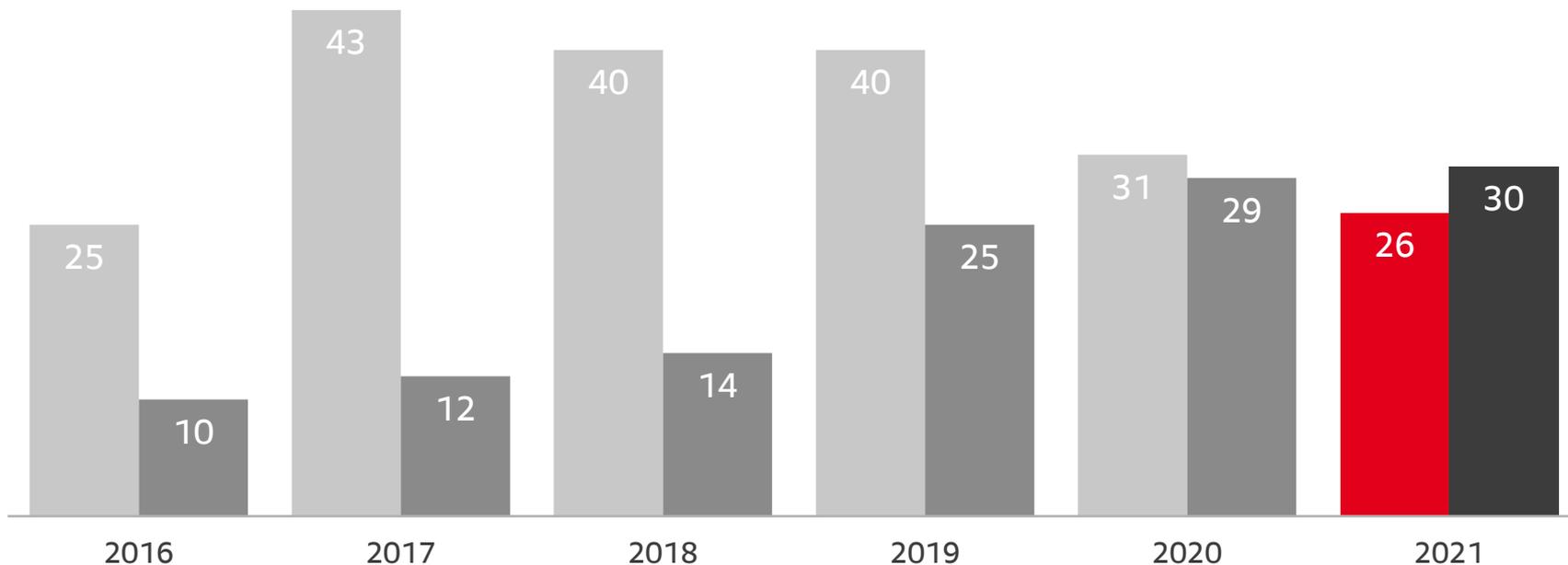
Die neue Heimat des iVario

- › Der Bau des neuen Kundenzentrums, des Verwaltungsgebäudes und der Produktionsstätte begann im April 2021.
- › Gesamtinvestitionsvolumen bis 2023: 31 Millionen Euro
- › Die neuen energieeffizienten Gebäude ermöglichen es uns, einen ergonomischen und umweltfreundlichen Arbeitsplatz für unsere Mitarbeiter zu schaffen.
- › Die geplante Produktionskapazität liegt bei 25.000 iVario pro Jahr. Weitere Expansionen sind problemlos möglich.



Gezielte Investitionen für Wachstum und Effizienz

Verschobene Projekte von 2021 werden 2022 nachgeholt



Investitionen in mEUR



Abschreibung/Amortisation in mEUR

Die Jahre ab 2019 enthalten jeweils rund 9 Mio. Euro Abschreibungen, die aus IFRS 16 resultieren.

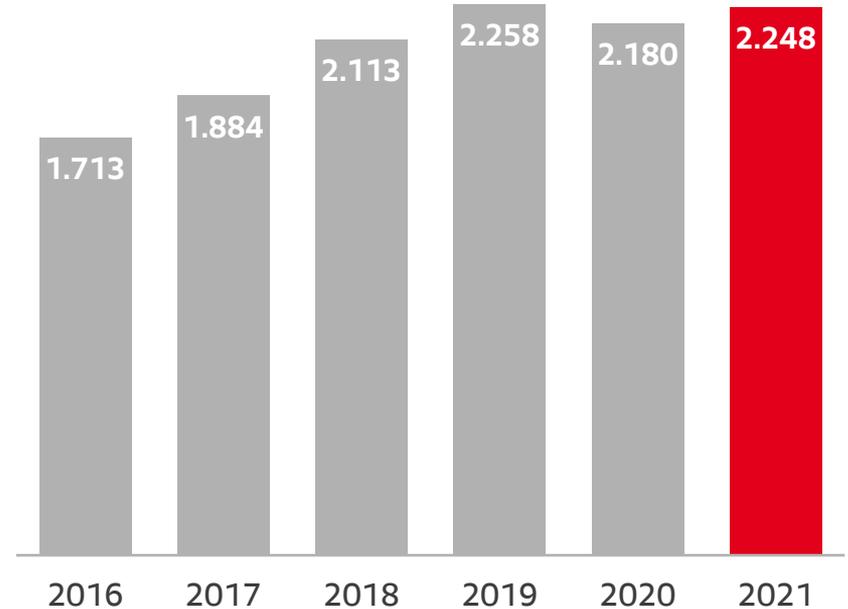
Stabiler Personalbestand wichtiger Baustein für schnelle Erholung

Anstieg der Mitarbeiterzahl in 2021

Die Beibehaltung des qualifizierten und motivierten Teams während der Krise ermöglicht uns eine schnelle Erholung.

Im Verkaufsprozess erhöhen wir reale Besuche und Live-Events.

Gezielte Förderung von Software-spezialisten ermöglicht es uns, unseren Kunden durch digitale Services noch mehr Nutzen zu bieten.



Dividende 2021

Sonderdividende von 2,50 Euro vorgeschlagen

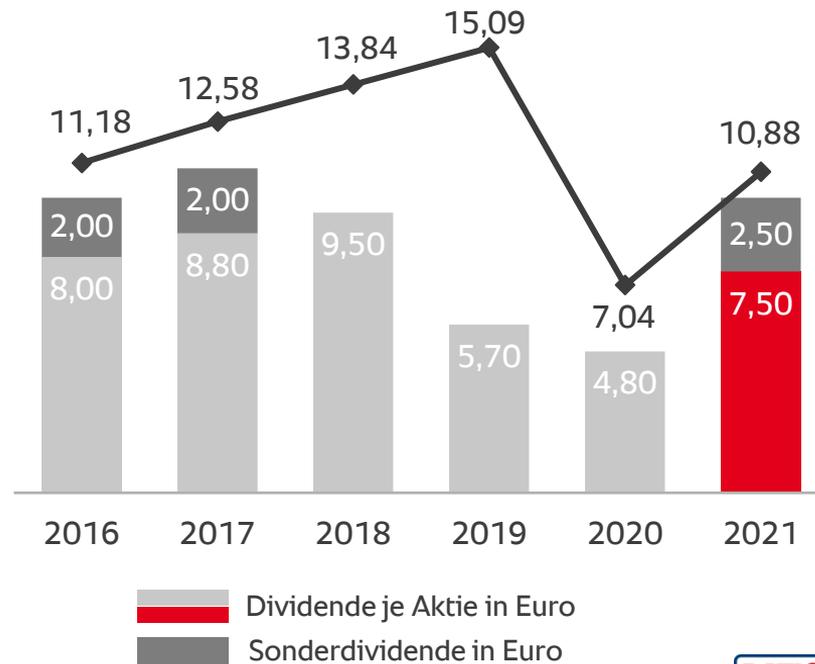


Coronabedingte Dividendenkürzung im Geschäftsjahr 2020 soll durch Sonderdividende teilweise ausgeglichen werden.

Dividende von Euro 7,50 Euro pro Aktie vorgeschlagen, was einer Ausschüttungsquote von rund 70 % entspricht.

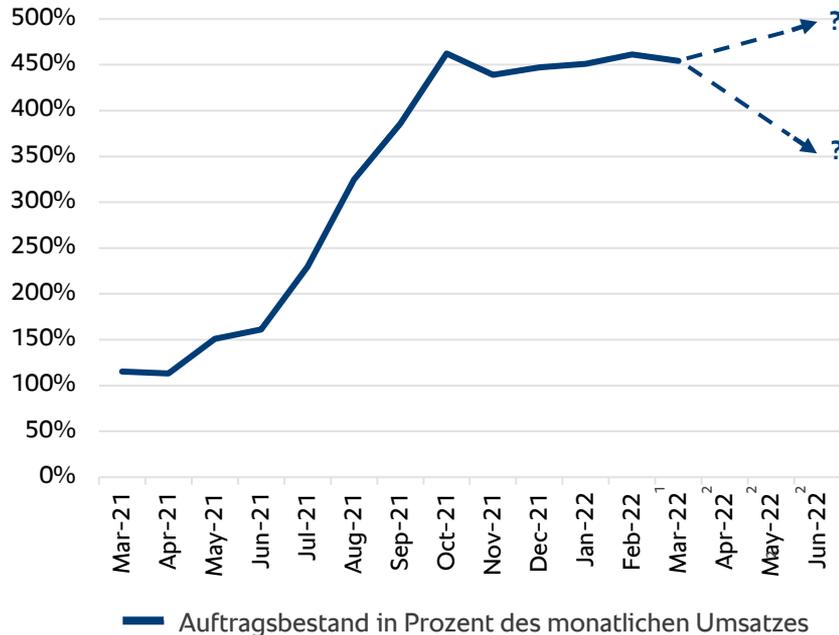
Gesamte Ausschüttungsquote entspricht 92 %.

Gewinn je Aktie



Globaler Mangel an elektronischen Bauteilen

Jüngste Entwicklungen erhöhen die Unsicherheiten in der Lieferkette.



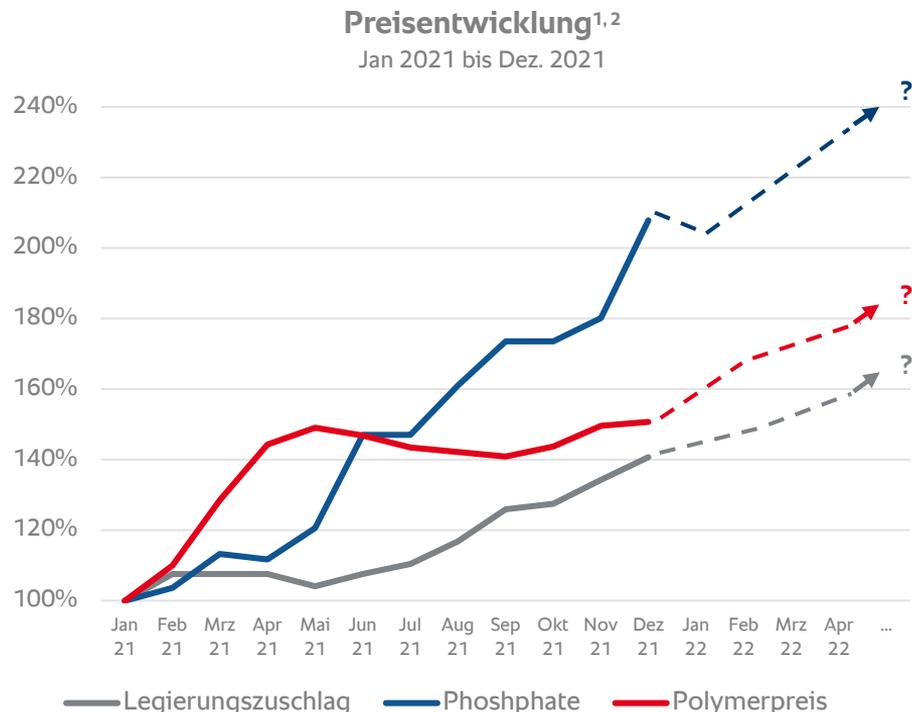
- › Erster Serienlauf des zweiten Lieferanten für Prozessoren mit kleineren Mengen im März - höhere Mengen ab April.
- › Derzeit 11.000 Einheiten vormontiert und bereit für die Komplettmontage.
- › Mehr als 345 Mio. EUR oder 39.000 Einheiten im Auftragsbestand.
- › Die weltweite Versorgung mit Chips ist nach wie vor durch neue Sperrungen in China beeinträchtigt.
- › Die Lieferzeiten in der Branche sind immer noch außergewöhnlich hoch.

¹ Erwarteter/extrapolierter Wert für März 2022

² Bei den dargestellten, zukünftigen Werten handelt es sich um keine Prognose.

Die Rohstoffpreise sind im vierten Quartal 2021 weiter gestiegen

Die weitere Entwicklung ist schwer abzuschätzen



¹The raw materials chosen are not exclusively responsible for the higher costs but are intended to reflect the general trend.

² Bei den dargestellten, zukünftigen Werten handelt es sich um keine Prognose.

- › Die Preiserhöhungen spiegeln sich in vielen verschiedenen Bereichen wider, z. B. bei den Legierungszuschlägen, der Chemie und den Kunststoffen.
- › Die zweite Preiserhöhung (6 % auf Geräte, 9 % auf Zubehör und 15 % auf Reinigungsmittel) wurde im März 2022 angekündigt.
- › Die Preiserhöhung sollte die vorhersehbaren Preissteigerungen bei den Materialien abdecken.
- › Die weitere Entwicklung der künftigen Preise ist schwer/unmöglich vorherzusagen.

Geopolitische Risiken



Die aktuelle Situation in der Ukraine und Russland

- › Unsere Gedanken und Gebete sind bei allen, die von dieser humanitären Katastrophe in der Ukraine betroffen sind. Mehrere Hilfsinitiativen sind im Gange.
- › Wir haben schnell reagiert und die Familien unserer ukrainischen Mitarbeiter an unserem polnischen Standort in Sicherheit gebracht.
- › Wir haben die Lieferungen in die Ukraine, nach Russland und Weißrussland eingestellt. Der Geschäftsbetrieb in unserer Tochtergesellschaft in Russland kann mit den aktuellen Beständen weitergeführt werden.
- › Die Ukraine und Russland machen zusammen ca. 2 - 3 % des Gesamtumsatzes aus.
- › Die Risiken der Kollateraleffekte (Lieferkette, Energieversorgung und -preise, Materialpreise, Embargos...) können wir zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abschätzen.

Prognose 2022

Wachstumsgeschichte wird trotz herausfordernder Zeit fortgesetzt

- › Aufgrund der signifikant gestiegenen Preise für Rohstoffe, Komponenten und der Logistik haben wir mit Preiserhöhungen auf Geräte, Zubehör und Reinigern reagiert. Diese Preiserhöhung wurde im März 2022 bekanntgegeben.
- › Wir erwarten, dass wir die Umsatzerlöse im Vergleich zu 2021 um 10 bis 15 % steigern können.
- › Die Rohertragsmarge erwarten wir auf dem Niveau von 2021.
- › Mit unterproportional zum Umsatzwachstum steigenden operativen Kosten erwarten wir eine EBIT-Marge leicht über dem Vorjahresniveau.
- › Sollten sich die Risiken der Supply-Chain oder der geopolitischen Lage manifestieren, rechnen wir mit einem niedrigerem Umsatzwachstum und einer EBIT-Marge unter der des Jahres 2021.

